



Pressemitteilung 008 vom 22. Januar 2024

## **Anwohner aus Wohnungen gezerrt und ins Gewahrsam verschleppt: Nächster Mega-Skandal um Gregor Lange und die Polizei Dortmund!**



Stellen Sie sich einmal die folgende Situation vor: Irgendwo in Ihrer Nachbarschaft liefern sich auf offener Straße mehrere Personen eine Rangelei, wobei einer der Beteiligten seine Kamera verliert. Sie sitzen am Sonntagnachmittag zuhause, plötzlich fliegt Ihre Wohnungstür auf, Sie werden sofort gefesselt und abgeführt, ebenso Ihre Gäste, die sich ebenfalls in Ihrer Wohnung befinden. Anschließend werden Sie ins Polizeigewahrsam verschleppt, wo Sie mehrere Stunden in einer Zelle verbringen müssen, Ihnen werden Fingerabdrücke abgenommen und Fotos gemacht, ehe Sie mitten in der Nacht kommentarlos wieder entlassen werden. Das Ganze geschieht mit der kuriosen und einzigen Begründung, dass Sie ja zufällig in der Nähe wohnen und deshalb irgendwie als Tatverdächtige in Frage kommen könnten. – Ja, diese Situation klingt völlig verrückt, sie wäre an einem Ort, an dem rechtsstaatliche

Methoden herrschen, natürlich absolut undenkbar, doch in Dortmund ist das leider Realität und hat sich am Sonntag, den 21. Januar, genau so abgespielt.

Die Personen, die von dem rechtswidrigen Polizeieinsatz betroffen waren, sind die Bewohner der Wohnungen in der Thusneldastraße 3 samt ihren Gästen sowie weitere Personen, die in der Geschäftsstelle der HEIMAT Dortmund gerade an einer Schulung teilnehmen wollten. Nachdem die Personen ins Polizeigewahrsam verschleppt wurden, rüsteten sich die Einheiten des Repressionsapparates für eine groß angelegte Hausdurchsuchung in der Thusneldastraße 3 – doch sie warteten vergebens, weil das Amtsgericht Dortmund einen entsprechenden Durchsuchungsbeschluss ablehnte. Nun dürfte es der Dortmunder Polizeiführung unter dem notorischen Verlierer Gregor Lange (SPD) so langsam dämmern, was sie dort mal wieder angerichtet haben und dass ihnen auch dieser rechtswidrige Einsatz juristisch wieder links und rechts um die Ohren fliegen wird.



Die HEIMAT Dortmund hat bereits unmittelbar nach diesem neuerlichen staatlichen Gewaltakt damit begonnen, die nächsten Schritte zu beraten und auf den neuesten Polizei-Skandal entsprechend zu reagieren. Bis jetzt sind die Dortmunder Nationalisten noch aus jedem Repressionsakt des Regimes am Ende gestärkt hervorgegangen – so wird es auch diesmal wieder sein, und der notorische Verlierer aus der Markgrafenstraße wird am Ende wieder das Nachsehen haben.

---

*Heimat Dortmund*

Thusneldastraße 3  
44149 Dortmund

[www.heimat-dortmund.info](http://www.heimat-dortmund.info)

[kontakt@heimat-dortmund.info](mailto:kontakt@heimat-dortmund.info)

Telegram-Kontaktprofil: @HeimatDo